

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



(51) Internationale Patentklassifikation ⁵ : B65D 83/04	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 94/14682 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 7. Juli 1994 (07.07.94)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/02958 (22) Internationales Anmeldedatum: 26. Oktober 1993 (26.10.93) (30) Prioritätsdaten: G 92 17 555.4 U 22. Dezember 1992 (22.12.92) DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): JACO DR. JAENICHE GMBH & CO. KG [DE/DE]; D-77694 Kehl-Leutesheim (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): VON SCHUCKMANN, Alfred [DE/DE]; Winnekendonker Strasse 52, D-47627 Kevelär (DE). (74) Anwälte: RIEDER, Hans-Joachim usw.; Corneliusstrasse 45, D-42329 Wuppertal (DE).		(81) Bestimmungsstaaten: AT, AU, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CZ, DE, DK, ES, FI, GB, HU, JP, KP, KR, KZ, LK, LU, LV, MG, MN, MW, NL, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SK, UA, US, UZ, VN, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG). Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: CONTAINER FOR INDIVIDUALLY DISPENSING TABLETS OR THE LIKE

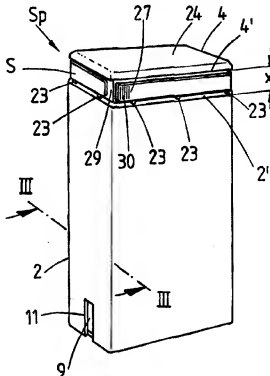
(54) Bezeichnung: BEHÄLTNIS ZUR EINZELPORTIONIERTEN AUSGABE VON TABLETTE N ODER DERGLEICHEN

(57) Abstract

The invention relates to a container for dispensing tablets (1) or the like individually, with slide (3) movable in a casing (2) towards its lower end against the action of aspiring (leaf-spring 4), an outlet (11) in the lower region of the casing (2) and a quality seal fitted on the slide operating button (4); to provide a simple and easily used design it is proposed that the originality seal (S) take the form of a spacer filling the space (distance x) between the slide operating button (4) and the top edge (2') of the casing, secured by break-off points (23) and engaged by an outwardly projecting collar (4') on the slide operating button (4).

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft ein Behältnis zur einzelportionierten Ausgabe von Tabletten (1) oder dergleichen, mit in einem Gehäuse (2) entgegen Federwirkung (Blattfeder 5) zum unteren Gehäuseende hin verlagerbaren Schieber (3) einer im unteren Bereich des Gehäuses (2) befindlichen Ausfallöffnung (11) und einer der Schieberbetätigungstaste (4) zugeordneten Qualitätssicherung; zur Erzielung einer einfachen und gebrauchsgünstigen Bauform wird vorgeschlagen, daß die Originalitätssicherung (S) von einem die Abstandsstellung (Abstand x) zwischen Schieberbetätigungstaste (4) und Gehäusestirnrand (2') blockierenden Distanzsteg gebildet ist, der, über Sollbruchstellen (23) befestigt, von einer auswärtsragenden Stufe (4') der Schieberbetätigungstaste (4) übergriffen ist.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
AU	Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GE	Georgien	NE	Niger
BE	Belgien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	NZ	Neuseeland
BJ	Benin	IE	Irland	PL	Polen
BR	Brasilien	IT	Italien	PT	Portugal
BY	Belarus	JP	Japan	RO	Rumänien
CA	Canada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Slowakei
CN	Kamerun	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CN	China	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
ES	Spanien	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	ML	Mali	UZ	Usbekistan
FR	Frankreich	MN	Mongolei	VN	Vietnam

00001 Behältnis zur einzelportionierten Ausgabe von Tabletten
00002 oder dergleichen

00003

00004 Die Erfindung bezieht sich auf ein Behältnis zur einzelpor-
00005 tionierten Ausgabe von Tabletten oder dergleichen,
00006 mit in einem Gehäuse entgegen Federwirkung zum unteren
00007 Gehäuseende hin verlagerbaren Schieber einer im unteren
00008 Bereich des Gehäuses befindlichen Ausfallöffnung und
00009 einer den oberen Stirnrand des Gehäuses partiell überragenden
00010 Schieberbetätigungstaste mit einer dieser zugeordneten
00011 Originalitätssicherung.

00012

00013 Es ist bekannt, das betätigungszugängliche Ende des
00014 Schiebers mit einer Schutzkappe zu überfangen, so daß
00015 kein Verlagerungshub ausgeführt werden kann, es sei
00016 denn, die Schutzkappe würde entfernt. Sie befindet sich
00017 in innenseitiger oder außenseitiger Steckzuordnung, am
00018 Gehäuse reibungsschlüssig gehalten, und besitzt zum
00019 Erfassen einen freiragenden, peripheren Ringbund.

00020

00021 Auch besteht bereits der Vorschlag, einen klappbaren
00022 Verschußdeckel einer Schraubkappe für Behälter über
00023 einen kappenseitig angebundenen Abreißstreifen in
00024 Schließstellung original zu sichern. Dazu untergreifen
00025 periphere Vorsprünge des Verschußdeckels entsprechend
00026 fensterartige Durchbrechungen des besagten Abreißstreifens.

00028

00029 Aufgabe der Erfindung ist es, ein gattungsgemäßes Behältnis
00030 hinsichtlich einer Originalitätssicherung herzustellen und
00031 lungen- und gebrauchstechnisch vorteilhafter auszubilden.

00032

00033 Gelöst ist diese Aufgabe durch die im Anspruch 1 angegebene
00034 Erfindung.

00035

00036 Die Unteransprüche sind vorteilhafte Weiterbildungen des
00037 erfindungsgemäßen Behältnisses.
00038
00039 Zufolge solcher Ausgestaltung ist ein gattungsgemäßes
00040 Behältnis zur einzelportionierten Ausgabe von Tabletten
00041 oder dergleichen, also ein sogenannter Spender, geschaf-
00042 fen, dessen Originalitätszustand mit einfachsten Mitteln
00043 erkenn- bzw. nachweisbar ist. Manipulationen sind wei-
00044 testgehend ausgeschlossen. Es bedarf der willensbetonten
00045 Herbeiführung der Gebrauchsbereitschaftsstellung. Bau-
00046 lich ist dazu nun so vorgegangen, daß die Originalitäts-
00047 sicherung von einem die Abstandsstellung zwischen Schie-
00048 berbetätigungstaste und Gehäusestirnrand blockierenden
00049 Distanzsteg gebildet ist, der, über Sollbruchstellen
00050 befestigt, von einer auswärts ragenden Stufe der Schie-
00051 berbetätigungstaste übergriffen ist, und dessen Breite
00052 etwa dem Hub des Schiebers entspricht. Hier kann nun
00053 eine lange, zusammenhängende Sperrfläche ausgebildet
00054 werden; beim bekannten Vorläufer sind es nur einzelne
00055 Vorsprünge. Ein solcher Distanzsteg kann wegen der voll
00056 tragend nutzbaren Herumführung, sei es einem zylindri-
00057 schen oder mehrkäftigen oder ovalen Umriß folgend, in
00058 der Axialrichtung des Spenders trotz geringster Wandungs-
00059 dicke hohe Belastungskräfte aufnehmen, so daß selbst
00060 überdurchschnittliche Betätigungskräfte nicht zu einem
00061 Wegdrücken des Distanzsteges führen. Außerdem genügt
00062 es, dem Distanzsteg eine Breite zu geben, die nur einen
00063 Teil des Ausgabehubes blockiert. Der Benutzer hat da-
00064 durch die Möglichkeit, die Funktion der Ausgabemechanik
00065 zu testen, wobei er zugleich erkennt, daß "nichts heraus-
00066 kommt". Er kann sich dabei zugleich von der Originalität
00067 überzeugen. Weiter erweist es sich als vorteilhaft, daß
00068 der Distanzsteg als fluchtend zum Stirnrand über die
00069 Sollbruchstellen am Stirnrand angebunden ist. Der Di-
00070 stanzsteg sitzt so am von Hause aus schon stabilsten

00071 Bauteil des Spenders. Andererseits kann alternativ der
00072 Distanzsteg aber auch am korrespondierenden Stirnrand
00073 der in aller Regel topfförmigen oder kästchenförmigen
00074 Schieberbetätigungstaste sitzen. Zudem liegt eine günsti-
00075 ge Ausbildung vor durch eine im Eckbereich frei über die
00076 Sollbruchstelle vorstehende Anfaß-Abreißlasche des Di-
00077 stanzsteges. Das erleichtert das gezielte Erfassen und
00078 damit die erstrebte funktionseinleitende Handhabung.
00079 Überdies ist es günstig, daß die Stufe etwa bis in die
00080 Fluchtlinie zur Gehäuseseitenwand auskragt. Das vermei-
00081 det jedwede exponierte Stellung der Schieberbetätigungs-
00082 taste, eben weil der Umriß derselben mit der Mantelwand
00083 des Gehäuses fluchtet. Andererseits ist aber auch der
00084 Füllinhalt des Behältnisses bzw. Spenders z.B. durch
00085 Gravität nicht in der Lage, den Schieber aus seiner
00086 funktionsgerechten Stellung zu verlagern, da der Schie-
00087 ber in Einsteckgrundstellung gegen Auswärtsverlagerung
00088 anschlagblockiert ist. Eine solche Anschlagblockierung
00089 ist montagegünstig als Schnapprast realisiert. Es han-
00090 delt sich zweckmäßig um eine reversible Rast. Das er-
00091 laubt es, den Spender über diesen Weg nachzufüllen.

00092

00093 Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand
00094 zweier zeichnerisch veranschaulichter Ausführungsbeispie-
00095 le näher erläutert. Es zeigt:

00096

00097 Fig. 1 einen Tablettenspender in prismatischer, d.h.
00098 hier einen quadratischen bzw. rechteckigen
00099 Querschnitt aufweisender Gestalt, mit Originali-
00100 tätssicherung, in Perspektive,

00101

00102 Fig. 2 ebenfalls in Perspektive einen Tablettenspen-
00103 der in zylindrischer Gestalt, also mit einem
00104 runden Querschnitt, ebenfalls mit Originali-
00105 tätssicherung,

00106 Fig. 3 den Schnitt gemäß Linie III-III in Figur 1,
00107
00108 Fig. 4 eine Herausvergrößerung der Position A in
00109 Figur 3,
00110
00111 Fig. 5 einen der Figur 3 entsprechenden Vertikal-
00112 schnitt, jedoch nach Entfernen der Originali-
00113 tätssicherung und in Ausgabebetätigungsstel-
00114 lung,
00115
00116 Fig. 6 die gleiche Ausgabebetätigungsstellung im
00117 Schnitt gemäß Linie VI-VI in Figur 7,
00118
00119 Fig. 7 die Draufsicht auf Figur 6, jedoch bei wegge-
00120 lassener Schieberbetätigungstaste und
00121
00122 Fig. 8 den Schieber in isolierter, perspektivischer
00123 Wiedergabe.
00124
00125 Die dargestellten Behältnisse oder Spender Sp zur Einzel-
00126 ausgabe ihres Inhalts, beispielsweise in Form von Tablet-
00127 ten 1, bestehen aus drei Bauteilen, nämlich einem Gehä-
00128 se 2, einem Schieber 3 und einer Betätigungstaste 4.
00129
00130 Alle Teile sind Spritzlinge aus Kunststoff, vorzugsweise
00131 PE.
00132
00133 Die Spender Sp sind als Standgeräte realisiert. Der
00134 Spender Sp gemäß dem ersten Ausführungsbeispiel weist
00135 rechteckigen Querschnitt auf und der gemäß zweitem Aus-
00136 führungsbeispiel kreisrunden Querschnitt. Andere Formen
00137 sind ebenso denkbar.
00138
00139 Das höher als breit bemessene Gehäuse 2 nimmt in einem
00140 obenliegenden, den größten Volumenanteil erfordernden

00141 Vorratsraum V für die Tabletten 1. Volumenbildend ist
00142 dabei auch die Betätigungstaste 4 einbezogen, da sie zum
00143 Innern des Behältnisses bzw. Spender Sp hin gehöhlt ist,
00144 also beispielsweise Topfform aufweist.

00145

00146 Der Schieber 3 ist in Richtung seiner Grundstellung (Fi-
00147 gur 3) federbelastet. Es handelt sich um eine Blattfe-
00148 der, die dem Schieber im bodenseitigen Bereich des Gehäu-
00149 ses 2 gleich angeformt ist. Sie findet ihr Federwiderla-
00150 ger auf dem Boden 6 des Gehäuses 2. Die Blattfeder 5
00151 wurzelt am Ende einer in Gegenrichtung zur Federerstreck-
00152 ung schräg abfallend ausgebildeten Rollrampe 7 eines
00153 Ausgabeschachtes 8 des Schiebers.

00154

00155 Der Ausgabeschacht 8 des Schiebers 3 geht sodann in eine
00156 Abteilkammer 9 über, der ein Abteilkammerfinger 10 vorgelagert
00157 ist. Der hält den Rest an Tabletten 1 gegenüber der
00158 unmittelbar ausgabebereiten, so abgeteilten, einzelnen
00159 Tablette 1 zurück (vergleiche Figur 6).

00160

00161 Nach außen hin, der schieberseitigen Abteilkammer 9
00162 vorgelagert, befindet sich eine Ausfallöffnung 11. Die
00163 Ausfallöffnung 11 kann die ausgabebereit abgeteilte
00164 Tablette 1 nur verlassen, wenn Kongruenz zur Abteilkam-
00165 mer 9 besteht. In federbelasteter Grundstellung des
00166 Schiebers 3 ist dies nicht der Fall. Dann endet die
00167 Abteilkammer 9 vor einem über der Ausfallöffnung 11
00168 liegenden Sperrabschnitt 12, gebildet von der Innenseite
00169 der Wand W des Gehäuses 2. Der Ausgabehub entspricht
00170 mindestens dem Durchmesser der Tablette 1.

00171

00172 Der im wesentlichen bzw. mindestens der Breite einer
00173 Tablette 1 entsprechende Ausgabeschacht 8 geht über
00174 querseitige Rutschrampen 13 in den die volle lichte
00175 Breite des Gehäuses 2 einnehmenden Vorratsraum V über.

00176 Die eine Rutschräge ist vom Gehäuse 2 gebildet (ver-
00177 gleiche Figur 3), die andere vom vertikal beweglichen
00178 Schieber 3.
00179
00180 Von der schieberseitigen Rutschräge 13 des Schiebers
00181 3 gehen querseitig Führungsschenkel 14 aus. Diese er-
00182 strecken sich vor den korrespondierenden Innenseiten der
00183 Wand W. Oben sind die beiden parallel verlaufenden Füh-
00184 rungsschenkel 14 über einen Brückensteg 15 miteinander
00185 verbunden.
00186
00187 Der Brückensteg 15 ragt in unterseitige Aufnahmen 16 der
00188 Betätigungstaste 4. Über den Brückensteg 15 nimmt der
00189 Schieber 3 die eingeleitete Bewegung zur Ausübung des
00190 Ausgabenhubs des Schiebers 3 auf.
00191
00192 Die Betätigungstaste 4 erstreckt sich, selbst geführt,
00193 im oberen Bereich des Gehäuses 2, steht aber partiell
00194 über den dortigen Stirnrand 2' des Gehäuses 2 betäti-
00195 gungszugänglich über.
00196
00197 Der Überstand der Schieberbetätigungstaste 4 in Einsteck-
00198 grundstellung ist gegen Auswärtsverlagerung anschlagblok-
00199 kiert. Die Anschlagblockierung ist in Form einer Schnapp-
00200 rast realisiert. Bezüglich der Schnapprast handelt es
00201 sich um einen auf der Mantelfläche der topfförmigen
00202 Betätigungstaste 4 ausgebildete Rastnase 17. Deren Rück-
00203 ken formt eine die Steckmontage erleichternde Auflauf-
00204 schräge 18 (vergl. Figur 4). Die nach oben gerichtete
00205 Nasenunterseite ist als quer zur vertikalen Bewegungs-
00206 richtung der Betätigungstaste 4 bzw. des Schieber 3
00207 ausgerichtet, also horizontal verlaufende Sperrflanke
00208 19 gestaltet. Letztere wirkt mit einem gehäuseseitigen
00209 Anschlag 20 zusammen. Der ist das obere Ende einer verti-

00210 kalen Führungsnut 21 in der korrespondierenden Innensei-
00211 te der Wandung W.

00212

00213 Wie der zeichnerischen Darstellung in Figur 3 entnehm-
00214 bar, ist die Schnapprast paarig vorgesehen, und zwar an
00215 den beiden einander gegenüberliegenden Schmalseiten des
00216 im Querschnitt rechteckigen Gehäuses 2. Beim zweiten
00217 Ausführungsbeispiel (Figur 2) würde diese Ausbildung so
00218 sein, daß die paarig angeordnete Schnapprast in der
00219 Diametralen des Gehäuses liegt.

00220

00221 Um den dargestellten Spender Sp jedoch auch nachfüllen
00222 zu können, ist die zugleich eine Verschußkappe des
00223 Behältnisses bildende Betätigungstaste 4 willensbetont
00224 abziehbar, weshalb der Anschlag 20 eine nach oben gehen-
00225 de Abschrägung aufweist, so daß die Raststellung überwun-
00226 den werden kann. Die erforderliche Abzugskraft ist jedoch
00227 höher als die Kraft der als Rückholfeder wirkenden Blatt-
00228 feder 5.

00229

00230 Das dargestellte Behältnis beider Ausführungsbeispiele
00231 besitzt eine Originalitätssicherung S.

00232

00233 Gebildet ist die Originalitätssicherung S von einem die
00234 anschlagbegrenzte Abstandsstellung (Abstand x) zwischen
00235 Schieberbetätigungstaste 4 und Gehäusestirnrand 2' blok-
00236 kierenden Distanzsteg 22. Es handelt sich um eine umlau-
00237 fende Wand, im Falle der Figur 2 um eine Ringwand. Der
00238 Distanzsteg 22 ist über Sollbruchstellen 23 lösbar befe-
00239 stigt. Die Sollbruchstellen 23 bilden deutlich quer-
00240 schnittskleinere Materialbrücken zwischen dem Gehäuse 2
00241 und dem Distanzsteg 22.

00242

00243 Oben wird der Distanzsteg 22 von einer nach auswärts
00244 kragenden Stufe 4' der Schieberbetätigungstaste 4 über-

00245 griffen. Dazu geht die Decke 24 der topfförmig gestalte-
00246 ten Schieberbetätigungstaste 4 in einen ihre Mantelflä-
00247 che deutlich überragenden Kragen 25 über. Der Kragen 25
00248 ist deutlich dicker als die Decke 24 und im übrigen
00249 oberseitig randgefast.
00250
00251 Die Peripherie des Kragens 25 fluchtet ebenengleich mit
00252 der Mantelwand des Gehäuses 2 (vergleiche Figur 4).
00253
00254 Auch der Distanzsteg 22 ist außen, im wesentlichen fluch-
00255 tend zum Stirnrand 2' bzw. Stirnrandübergang, zur Mantel-
00256 wand des Gehäuses über die Sollbruchstellen 23 konturent-
00257 sprechend ausgebildet, angebunden. Die Zeichnung zeigt
00258 sogar eine geringfügige Einwärtsverlagerung der Außenflä-
00259 che des Distanzsteges 22 gegenüber der allgemeinen Man-
00260 telwand des Gehäuses 2. So wird schon durch einfaches
00261 seitliches Auflegen des Spenders Sp der Distanzsteg 22
00262 nicht belastet. Er kann im übrigen recht dünnwandig
00263 sein. Das hat eine heute durchaus wieder interessante
00264 Materialersparnis zur Folge. Wie Figur 4 entnehmbar,
00265 springt die Innenfläche des umlaufenden Distanzsteges 22
00266 auch deutlich spaltbildend gegenüber der Mantelfläche
00267 der Betätigungstaste 4 zurück. Der Spalt trägt das Be-
00268 zugszeichen 26. Er besitzt eine in der Horizontalen
00269 gemessene Breite, die der in gleicher Richtung gemesse-
00270 nen Tiefe der Führungsnut 21 entspricht. Mit anderen
00271 Worten: Auch die Rastnase 17 belastet bei der Steckmonta-
00272 ge den sensibel angebundenen Distanzsteg 22 praktisch
00273 nicht, jedenfalls stellt er keine mechanische Beanspru-
00274 chung in einem Maß dar, daß die Sollbruchstellen 23
00275 schon reißen würden. Der der Stufe 4' zugewandte Stirn-
00276 rand trägt das Bezugszeichen 22'. In Darstellung gemäß
00277 Figur 4 liegt dieser deutlich vertikal beabstandet zur
00278 Stufe 4'. Dieser vertikale Freistand y innerhalb des

00279 Abstandes x ermöglicht Testbewegungen der Spendermecha-
00280 nik.
00281
00282 Die Originalitätssicherung S aufzuheben, bedarf es ledig-
00283 lich des Erfassens einer am einen Ende des Distanzsteges
00284 22 ausgebildeten Anfaß-Abreiðlasche 27 und des Abziehens
00285 des Distanzsteges 22. Die Anfaß-Abreiðlasche 27 endet
00286 beim zweiten Ausführungsbeispiel vor einer Ringlücke 28
00287 und beim ersten Ausführungsbeispiel in einem Eckbereich,
00288 und zwar vor einer dortigen Unterbrechung 29 des bandför-
00289 migen, umlaufenden Distanzsteges 22. Sowohl im Eckbe-
00290 reich als auch vor der Ringlücke 28 ist die nächstliegen-
00291 de Sollbruchstelle 23 deutlich zurückverlegt, eben im
00292 Sinne der Erzielung des freien, greifbaren Überstandes
00293 des Distanzsteges 22.
00294
00295 In beiden Fällen ist die erzielte Anfaß-Abreiðlasche 27
00296 in ihrer Griffigkeit erhöht durch eine Rauhung, beispiel-
00297 weise in Form einer Kreuzrändelung oder, wie darge-
00298 stellt, Querriefung 30. Auch dieser greifbare Bereich
00299 der Distanzsteg 22 wird noch schützend abgedeckt, auch
00300 dort, wie oben schon angedeutet, weil die Stufe 4' etwa
00301 bis in die Fluchtlinie zur Gehäuseseitenwand auskragt,
00302 also bis zur erwähnten Mantelwand des Behältnisses bzw.
00303 Spenders Sp reicht.
00304
00305 Die erwähnte Schnapprast funktioniert aufgrund der Flexi-
00306 bilität bzw. Elastizität des verwendeten Kunststoffmate-
00307 rials, indem die Wand W im Bereich der Führungsnut 21
00308 bei Einlaufen der Rastnase 17 kurz ausweicht und sich
00309 vermöge der Rückstellkraft des Materiales wieder in die
00310 Grundstellung begibt.
00311

00312 Zur guten Führung des Schiebers 3 bildet das Gehäuse 2
00313 an seiner Innenseite Führungsleisten 31 aus, an denen
00314 die Schmalseiten der Führungsschenkel 14 gleiten.
00315
00316 Die Funktion ist, kurz zusammengefaßt, wie folgt: Zur
00317 Herbeiführung der Funktionsbereitschaftsstellung wird
00318 die Anfaß-Abreißlasche 27 der Originalitätssicherung S
00319 erfaßt und dem Umlauf folgend ganz abgerissen. Danach
00320 läßt sich die Betätigungstaste 4 zur vereinzelnden Ausga-
00321 be der Tablette 1 entgegen Federwirkung in Richtung des
00322 Bodens 6 verlagern. Der Rest der Tablette 1 wird im
00323 Vorratsraum V zurückgehalten, und zwar durch den Abteil-
00324 finger 10 und einen Gegenfinger 32 des Schiebers 3. Nach
00325 Loslassen der Betätigungstaste 4 tritt diese federveran-
00326 laßt wieder in die aus Figur 3 ersichtliche Grundstel-
00327 lung.
00328
00329 33 ist ein exakt die Tabletten-Freigabestellung des
00330 Schiebers 3 definierender Anschlag.
00331
00332 Die in der vorstehenden Beschreibung, der Zeichnung und
00333 den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können
00334 sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für
00335 die Verwirklichung der Erfindung von Bedeutung sein.
00336 Alle offenbarten Merkmale sind erfindungswesentlich. In
00337 die Offenbarung der Anmeldung wird hiermit auch der
00338 Offenbarungsinhalt der zugehörigen/beigefügten Priori-
00339 tätsunterlagen (Abschrift der Voranmeldung) vollinhalt-
00340 lich mit einbezogen.
00341

00342 A n s p r ü c h e

00343

00344 1. Behältnis zur einzelportionierten Ausgabe von Tablet-
00345 ten (1) oder dergleichen, mit in einem Gehäuse (2) entge-
00346 gen Federwirkung (Blattfeder 5) zum untern Gehäuseende
00347 hin verlagerbaren Schieber (3) einer im unteren Bereich
00348 des Gehäuses (2) befindlichen Ausfallöffnung (11) und
00349 einer den oberen Stirnrand (2') des Gehäuses (2) parti-
00350 ell überragenden Schieberbetätigungstaste (4) mit einer
00351 dieser zugeordneten Originalitätssicherung, dadurch
00352 gekennzeichnet, daß die Originalitätssicherung (S) von
00353 einem die Abstandsstellung (Abstand x) zwischen Schieber-
00354 betätigungstaste (4) und Gehäusestirnrand (2') blockie-
00355 renden Distanzsteg (22) gebildet ist, der, über Soll-
00356 bruchstellen (23) befestigt, von einer auswärtskragenden
00357 Stufe (4') der Schieberbetätigungstaste (4) übergriffen
00358 ist, und dessen Breite etwa dem Hub des Schiebers (3)
00359 entspricht.

00360

00361 2. Behältnis nach Anspruch 1 oder insbesondere danach,
00362 dadurch gekennzeichnet, daß der Distanzsteg (22) als
00363 fluchtend zum Stirnrand (2') über die Sollbruchstellen
00364 (23) am Stirnrand (2') angebunden ist.

00365

00366 3. Behältnis nach einem oder mehreren der vorhergehenden
00367 Ansprüche oder insbesondere danach, gekennzeichnet durch
00368 eine im Eckbereich frei über die Sollbruchstelle (23)
00369 vorstehende Anfaß-Abreißlasche (27) des Distanzsteges
00370 (22).

00371

00372 4. Behältnis nach einem oder mehreren der vorhergehenden
00373 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch kennzeich-
00374 net, daß die Stufe (4') etw bis in die Fluchtlinie zur
00375 Gehäuseseitenwand auskragt.

00376

00377 5. Behältnis nach einem oder mehreren der vorhergehenden
00378 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet
00379 net, daß der Schieber (3) in Einsteckgrundstellung gegen
00380 Auswärtsverlagerung anschlagblockiert ist (19/20).

00381

00382 6. Behältnis nach einem oder mehreren der vorhergehenden
00383 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet
00384 net, daß die Anschlagblockierung als Schnapprast (17 bis
00385 20) ausgebildet ist.

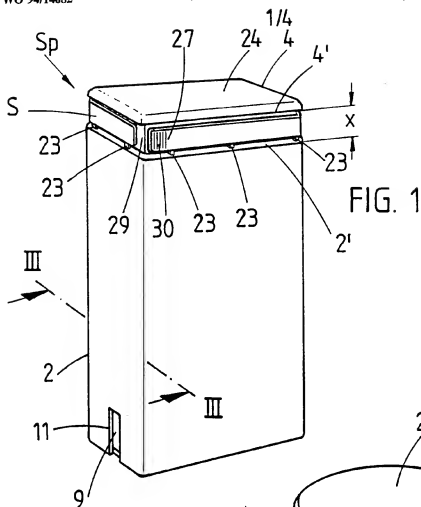


FIG. 1

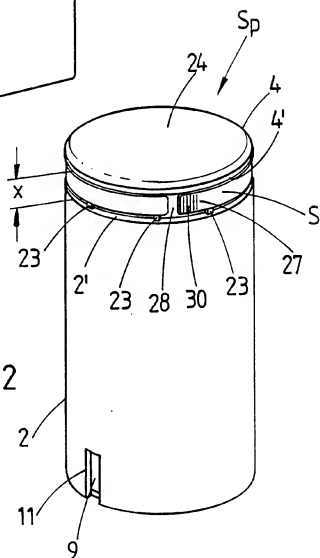
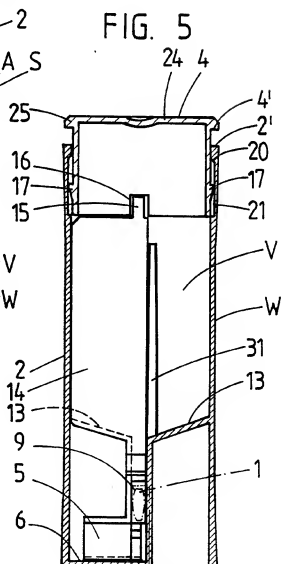
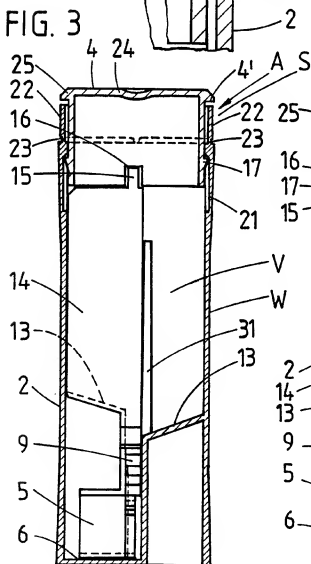
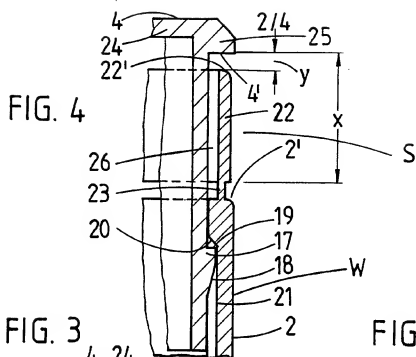


FIG. 2



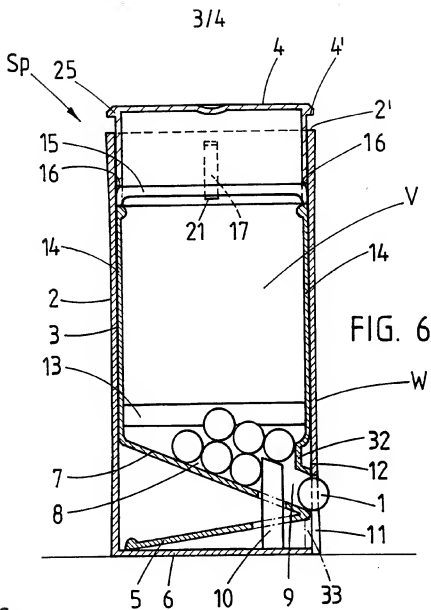
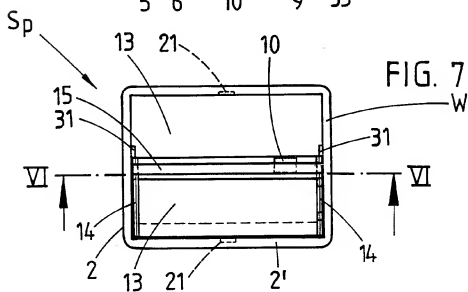


FIG. 6



4/4

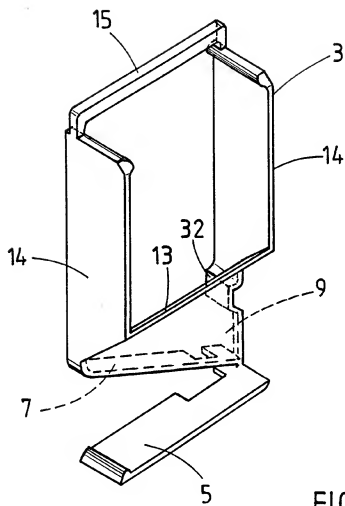


FIG. 8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern. Appl. No.

PCT/EP 93/02958

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 5 B65D83/04

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 5 B65D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	GB,A,1 596 528 (LORCA) 26 August 1981 see the whole document ---	1-6
Y	DE,A,30 18 041 (VON SCHUCKMANN) 12 November 1981 see the whole document -----	1-6

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
 "E" earlier document but published on or after the international filing date
 "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
 "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
 "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
 "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
 "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
 "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

27 January 1994

Date of mailing of the international search report

- 7. 02. 94

Name and mailing address of the ISA
 European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Leong, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 93/02958

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB-A-1596528	26-08-81	NONE	
DE-A-3018041	12-11-81	DE-A- 2925432	08-01-81
		NL-A- 8003303	29-12-80
		US-A- 4402425	06-09-83
		JP-A- 56004574	17-01-81

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern. Aktenzeichen

PCT/EP 93/02958

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 5 B65D83/04

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationsymbole)

IPK 5 B65D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	GB,A,1 596 528 (LORCA) 26. August 1981 siehe das ganze Dokument ---	1-6
Y	DE,A,30 18 041 (VON SCHUCKMANN) 12. November 1981 siehe das ganze Dokument -----	1-6

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" Älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"I" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelsfrei erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindnerischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindnerischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen

Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abchlusses der internationalen Recherche

27. Januar 1994

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

- 7. 02. 94

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Beidersteller

Leong, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung, die zur selben Patentfamilie gehören

Intern. Aktenzeichen

PCT/EP 93/02958

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB-A-1596528	26-08-81	KEINE	
DE-A-3018041	12-11-81	DE-A- 2925432	08-01-81
		NL-A- 8003303	29-12-80
		US-A- 4402425	06-09-83
		JP-A- 56004574	17-01-81